

19/20

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Ensembles WESER-RENAISSANCE,

Die Zeiten des „Eisernen Vorhangs“ sind längst Geschichte und dennoch sind die Auswirkungen bis heute und in letzter Zeit sogar verstärkt wieder spürbar. Mit der vorliegenden Konzertfolge möchten wir Ihnen natürlich in erster Linie musikalischen Genuss bereiten, zugleich aber an eine alte Kulturlandschaft erinnern, die viele Jahrzehnte aus unserem Blickfeld verschwunden war.

Von Breslau – einer Stadt „im Herzen Europas“ – liefen in der Zeit um 1600 zahlreiche Kontakte u.a. nach Wien, Prag, Budapest, Dresden, Krakau und Leipzig. Eine Besonderheit war zudem die – in damaligen turbulenten Zeiten – außergewöhnliche harmonische Koexistenz der Konfessionen: Katholiken und Protestanten lebten friedlich zusammen, ja, sie tauschten ihre jeweils „Neue Musik“ untereinander aus.

Doch diese Werke spielen im heutigen Musikleben keine Rolle mehr, galten sie doch bis vor wenigen Jahrzehnten als verschollen (Kriegsverlust). Die in der Berliner Staatsbibliothek aufgetauchten Musikhandschriften und -drucke bezeugen ein äußerst vielfältiges und qualitativ hochstehendes Musikleben der damaligen Hauptstadt Schlesiens. Die Namen der Komponisten sagen uns heute kaum noch etwas, doch Sie werden überrascht sein.

Begleiten Sie uns auf einer neuen musikalischen Entdeckungsreise in vergangene Zeiten.

Ihr

KARTENVORVERKAUF

Ticket-Service in der Glocke

Telefon: 0421 / 33 66 99

E-Mail: ticketverkauf@glocke.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

Weser-Kurier Pressehaus

Martinstraße 43, 28195 Bremen

Telefon: 0421 / 36 36 36

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9.30 - 14 Uhr

www.nordwest-ticket.de

sowie bei allen Nordwest Ticket Verkaufsstellen

PREISE

27,00 Euro / ermäßigt 17,00 Euro

Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studierende bis 30 Jahre, Freiwilligendienstleistende, Erwerbslose und Schwerbehinderte ab 70% GdB, nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Programm- und Besetzungsänderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben jedoch vorbehalten.

ABONNEMENTS

Der Abonnement-Preis beträgt 90,00 Euro und wird nach Rechnungsstellung fällig.

Information, Abonnement-Anmeldung und Beratung:

Ticket-Service in der Glocke

Domsheide 6-8

28195 Bremen

Telefon: 0421 / 33 66 99

E-Mail: ticketverkauf@glocke.de

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Sibylle Raderschatt

KOOPERATIONSPARTNER UND FÖRDERER:



Waldemar Koch
Stiftung



Karin und Uwe Hollweg / Stiftung



radiobremen



Veranstalter: Orlando e.V. Bremen | www.orlando-ev.de

Ensemble
Weser-Renaissance
Bremen



Gestaltung: Ramsch Design.de Abb.: Daniel and Gynow von Bartholomeus Strobel (1591 - ca. 1650). Quelle: Wikipedia

19/20
KONZERT
ZYKLUS

IM HERZEN
EUROPAS

Musik aus dem alten Breslau



19/20

KONZERT
ZYKLUS

Donnerstag, 14. November 2019, 20 Uhr

Kirche St. Johann im Schnoor

FASZINATION POLYPHONIE

Kompositionen von Thomas Stoltzer

Auf der Dominsel im Norden Breslaus befand sich das katholische Zentrum der Stadt, hier pflegte man die kunstvolle Mehrstimmigkeit franko-flämischer Prägung. Stoltzers Werke standen aber auch bei den Protestanten in hohem Ansehen und wurden dort gepflegt.

Sonntag, 29. Dezember 2019, 18 Uhr

Kirche St. Ansgarii, Bremen

WEIHNACHTSHISTORIE und weitere Werke von Tobias Zeutschner

„Die Geburt unsers Herren unnd Heylandes Jesu Christi ...“ lautet der Titel dieses mit 18 Stimmen üppig besetzten frühen Beispiels einer biblischen Historienkomposition. Zeutschner (1621-1675) wirkte an Breslaus Hauptkirchen St. Bernhardin und St. Maria Magdalena.

Donnerstag, 20. Februar 2020, 20 Uhr

Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

ZEREMONIEN

Der „Cantus Choralis“ von Johann Knöfel

Die Sammlung ist dem Rat der Stadt Breslau gewidmet und gewährt spannende Einblicke in die liturgische Praxis an den evangelischen Hauptkirchen der Stadt, die bereits um 1523 die lutherische Lehre eingeführt hatte.

An der Orgel: Marcin Szelest (Krakau)

Donnerstag, 16. April 2020, 20 Uhr

Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

KLANGVOLLE AUFERSTEHUNG

Vielstimmiges zum Osterfest

Wer kennt Matthäus Apelles von Löwenstern (1594 - 1648) oder Sebastian Lemle (ca. 1600 - 1672)? Welch prachtvolle Klangkunst zu den großen Festen erklang, wird in diesem Konzert deutlich. Mehrchöriges Musizieren nach venezianischem Vorbild.

Das **Ensemble Weser-Renaissance** gehört zu den international renommierten Ensembles für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, im Mittelpunkt der Arbeit steht das Repertoire zwischen Josquin Desprez und Dieterich Buxtehude. Mit immer wieder neuen Entdeckungen musikalischer Schätze aus Renaissance und Frühbarock ist das Ensemble gern gesehener Gast auf Festivals für Alte Musik und hat eine beeindruckende Anzahl von CD-Einspielungen vorgelegt, die von der Fachwelt enthusiastisch aufgenommen wurden.

Die Besetzung des Ensembles ist sehr variabel und allein auf die optimale Darstellung des jeweiligen Repertoires ausgerichtet. Neben international gefragten Gesangssolisten werden hochspezialisierte Instrumentalisten für die Originalinstrumente der jeweiligen Epoche verpflichtet. Ziel ist die lebendige und zugleich musikologisch einwandfreie Wiedergabe der Werke aus Renaissance und Barock. Mit der Hansestadt Bremen als „homebase“ bildet die Arbeit an und mit historischen Orgelinstrumenten Nord-europas in letzter Zeit einen weiteren Schwerpunkt.

Im 25. Jahr seines Bestehens blickt das Ensemble WESER-RENAISSANCE auf eine stolze Zahl ausgewählter Konzert- und CD-Programme, internationaler Einladungen und prominenter Auftritte zurück.

www.weser-renaissance-bremen.de

Manfred Cordes, Spezialist für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, versteht sich als Mittler zwischen Musikwissenschaft und musikalischer Praxis. Schul- und Kirchenmusiker, Organist, Sänger



und Altphilologe, wurde er 1991 promoviert mit einer Arbeit über den Zusammenhang von Tonart und Affekt in der Musik der Renaissance und 1994 als Professor für die Theorie der Alten Musik an die Hochschule für Künste Bremen berufen. Dort leitete er als Dekan von 1996 bis 2005 den Fachbereich Musik, von 2007 bis 2012 war er Rektor der Hochschule.